



### Herbstliche Unfallserie mit Armeefahrzeugen in Skandinavien

Unter dem Namen „Aurora“ führte Schweden im Herbst während dreier Wochen die grösste Truppenübung seit 20 Jahren mit 19 500 Soldaten durch. Am 26. September kollidierte ein SJ-Regionalzug von Nyköping nach Stockholm bei Trosa auf einem unbewachten Bahnübergang mit einem Radpanzer des Typs Stryker. Dabei entgleiste die Rc6 1385 mit dem vordersten Radsatz. Der Lokomotivführer erlitt leichte und drei Militärangehörige schwere Verletzungen. Die Reisenden wurden von Soldaten evakuiert.

In Finnland fuhr bei Raseborg am 26. Oktober auf einem nicht technisch gesicherten Bahnübergang der Dieseltriebwagen Dm 12 4405

in einen Armee-Lkw. Dabei kamen drei Soldaten und ein Reisender des Zuges ums Leben; vier weitere Personen erlitten schwere Verletzungen.

Von den 2778 Bahnübergängen in Finnland sind 2102 nicht mit Warnanlagen ausgestattet; viele befinden sich in einsamen Wäldern und werden wenig genutzt. Dennoch sind seit dem Jahr 2000 mindestens 120 Menschen auf unbewachten Übergängen ums Leben gekommen.

Ebenfalls am 26. Oktober entgleiste im Südkopf des norwegischen Bahnhofs Trondheim ein Wagen des Typs Rlmmps eines durchfahrenden Militärzuges. Die Euro 4000 von Cargonet war mit dem Zug von Stjørdal an der Trønderbahn nach Rena an der Røros-

Oben: Bei der Entgleisung in Trondheim stürzte ein 43 Tonnen schwerer Bergepanzer vom Tragwagen und fiel auf das Nachbargleis (Foto: T. Fagerheim, 26. Oktober 2017).

bahn unterwegs. Ein 43 Tonnen schwerer Bergepanzer stürzte vom Tragwagen; es entstand grosser Sachschaden. Ein unmittelbar vor dem Brückenträger stehender Fahrleitungsmast knickte um, worauf der Querträger an der Trennstelle zur Klappbrücke „Skansen bru“ einstürzte. Wegen der Schäden kann die Brücke vorläufig nicht mehr angehoben werden; bis zur Reparatur dürften mangels Ersatzteilen mindestens zwei Wochen vergehen. Der Bahnbetrieb konnte nach zwei Tagen wieder aufgenommen werden, bis Heimdal zunächst nur mit Dieseltriebfahrzeugen. Für Güterzüge von Nutzen war die im Zweiten Weltkrieg gebaute, sonst selten befahrene Umgehungslinie des Bahnhofs Trondheim, die „Leangenbanen“. (jst)

### Bombardier und CAF bauen neue Züge für West Midlands Trains

Die britische West Midlands Trains, ein Joint-Venture von Abellio, JR East und Mitsui, hat Rollmaterial-Investitionen in der Höhe von 680 Millionen Pfund (765 Millionen Euro) angekündigt. Es geht um 107 Triebzüge mit zusammen 413 Wagen, wobei Bombardier 81 elektrische Aventura-Züge in drei verschiedenen Ausführungen für innerstädtische Leistungen in Birmingham und London sowie für den Städteverkehr zwischen Birmingham und London bauen wird. CAF erhielt den Zuschlag für die Lieferung von zwölf zweiteiligen und 14 vierteiligen Dieseltriebzügen, die benötigt werden, um im Regionalverkehr im Raum Birmingham ältere Fahrzeuge abzulösen sowie zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. (pd/mr)



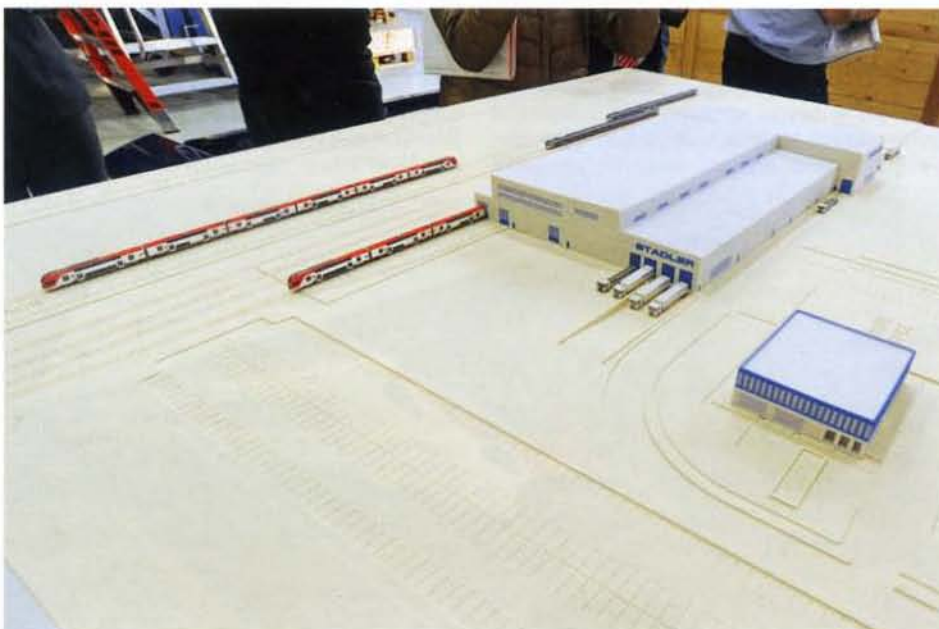
Links: Die Flirt-Züge für TEX Rail sollen ab 2018 zwischen Fort Worth und dem internationalen Flughafen Dallas / Fort Worth zum Einsatz kommen (Foto: Stadler).

Unten: Modell des künftigen Stadler-Werks in Salt Lake City, dessen Bau kürzlich begonnen hat (Foto: J. Lüthard).

### Stadler-Werk in Salt Lake City

50 Millionen US-Dollar steckt der Schweizer Schienenfahrzeughersteller Stadler in den kommenden Jahren in den Aufbau eines eigenen Fertigungswerks in Salt Lake City, Utah. Die Grundsteinlegung fand am 13. Oktober 2017 statt. Die Produktionsfläche wird vorerst rund 7000 m<sup>2</sup> betragen; dazu kommen Gleisanlagen im Aussenbereich. Das rund 250 000 m<sup>2</sup> grosse Areal bietet sehr viel Platz für spätere Erweiterungen. Den Ausschlag für die Grossinvestition gab der im August 2016 fixierte Auftrag aus Kalifornien zur Lieferung von mindestens 16 zweistöckigen, sechsteiligen Triebzügen für den Einsatz im Silicon Valley.

2015 hatte Stadler aus Texas bereits den Zuschlag für den Bau von acht einstöckigen Flirt-Dieseltriebzügen erhalten, bei dem erstmals der „Buy America Act“ zu berücksichtigen war. Um die Vorgaben bezüglich in den USA generierter Wertschöpfung einzuhalten, hat Stadler für die Montagearbeiten eine frühere Werkstatthalle der Bahngesellschaft Union Pacific gemietet; der erste „TEX Rail“-Zug wurde kürzlich vorgestellt. Das nun im Bau befindliche Werk liegt in der Nähe, so dass das bislang eingesetzte Personal an den neuen Standort wechseln kann. (stad/mr)



### Luxemburger Tram vor Teileröffnung

Ab dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 sollen in Luxemburg die Trams vorerst den Abschnitt Luxexpo – Pont Rouge mit acht Haltestellen bedienen. Fahrten über die „Rote Brücke“ hinaus in Richtung Hauptbahnhof werden erst im Lauf des kommenden Jahres möglich sein. Bis 2021 wird dann die rund acht Kilometer lange Strecke an beiden